





# LEBENS LAUF

HAZAR OGHAN

## PERSÖNLICHES

 1995 in Berlin  
 hazar.oghan@unige.ch  
 +41 22 379 78 11  
 Département de langue et de littérature allemandes

**BÜRO**  
12, Bd des Philosophes  
1. Etage, Büro 103  
1205 Genève

## SPRACHEN

- Deutsch (Erstsprache)
- Französisch (fließend)
- Englisch (fließend)
- Türkisch (fließend)
- Zazaki (gute Kenntnisse)

## FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Rache in der (jüdischen) Literatur
- Shoah- und Lagerliteratur
- Fiktions- und Gedächtnistheorie
- Literatur, Gewalt und Erinnerung
- deutschsprachige Gegenwartsliteratur

## AKADEMISCHE AUSBILDUNG & BESCHÄFTIGUNG

○ Seit 02/2023		Doktorandin am Département de langue et de littérature allemandes der Universität Genf, am Lehrstuhl von Prof. Dr. Christine Weder Abteilung: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft  <u>Arbeitstitel:</u> Unversöhnt. Jüdische Erzählungen von Rache als Interventionen im deutschen Erinnerungsdiskurs
Seit 08/2022		Assistentin für Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Universität Genf, Prof. Dr. Christine Weder)
08/2021		1. Staatsexamen für das Lehramt an höheren Gymnasien Fächer: Deutsch, Französisch & Bildungswissenschaften (Universität Leipzig)
10/2018 – 10/2019		Tutorin am Institut für Romanistik im Bereich der Fachdidaktik Französisch (Universität Leipzig)
10/2018 – 10/2019		Studentische Hilfskraft in der Fachdidaktik Französisch (Universität Leipzig, Prof. Dr. Christiane Neveling)

## LEHRE

FS 2026		Skandal! Literatur und entrüstete Öffentlichkeit (mit Christine Weder)
HS 2025		Recherche et rédaction
FS 2025		Vertretung einer Vorlesungseinheit zum Thema „Um 1900 (Décadence, Impressionismus)“
○ HS 2024		Fantasien der Rache (mit Christine Weder)
HS 2023		Recherche et rédaction
HS 2022 – FS 2023		Introduction à l'analyse de textes littéraires

## EXTRAKURRIKULARE TÄTIGKEITEN

Seit 2024		Vorstandsmitglied <i>Société Genevoise d'Études Allemandes</i>
Seit 2024		Auswahl der Neuanschaffungen NdL für den Bereich Allemand der Bibliothèque de l'Univeristé de Genève
Seit 2023		Komitee-Mitglied des CUSO-Doktoratsprogramms Deutsch
Seit 2022		Jurée für die Maturité d'Allemand an den <i>Collèges</i> des Kantons Genf
Seit 2021		Redaktionsmitglied des Literaturmagazins <i>narratif</i>

## PRÄSENTATIONEN & TEILNAHMEN

---

- Vortrag *Memories from the Margins: Rethinking Narratives in narratif* im Rahmen der DDGC-Konferenz 2025 mit dem Titel *Interdependence and Solidarity Formations in German Studies and the Arts*, organisiert von Dr. Jeannette Ohli und Prof. Dr. Ervin Malakaj (online, April 2025)
- Vortrag *Anschreiben gegen das Vergessen. Widerstand und Rache in der Fiktion des Shoah-Überlebenden* im Rahmen der Konferenz *Widerstand. Jüdische Literatur als Mittel gesellschaftlicher Teilhabe*, organisiert vom Zentrum für Jüdische Studien (Universität Basel, Februar 2025)
- Teilnahme an der CUSO-Sommerakademie *Erzählen*, organisiert von Prof. Dr. Cornelia Herberichs und Cyril Senn (Kandersteg, Juni 2024)
- Vortrag „*Ganz Deutschland ist ein Holocaust-Mahnmal*“. *Rache und Solidarität in Edgar Hilsenraths Berlin...Endstation (2006)*“, im Rahmen des XVIII. Internationalen Kongress der Sociedad Goethe en España mit dem Titel *Widerläufige Erinnerung(en). Deutschsprachige Gedächtnisliteratur im Spiegel der aktuellen Debatten*, organisiert von Prof. Dr. Georg Pichler und Dr. Lorena Silos (Universität Alcalá, November 2023)
- Teilnahme an der CoVio Summer School *Gewaltgesellschaften. Erfahrungen, Erinnerungen, Kontroversen*, organisiert von Prof. Dr. Jürgen G. Nagel und PD Dr. Kristin Platt (Leipzig, Juli 2023)

## PUBLIKATIONEN

- *Anschreiben gegen das Vergessen. Widerstand und Rache in Arnošt Lustigs „Modlitba pro Kateřinu Horovitzovou“ (Ein Gebet für Katharina Horowitzowa)*, in: Yearbook of European Jewish Literature Studies 12 (2026) (in Erscheinung)
- „*Armes Deutschland*“? *Rache und Solidarität in Edgar Hilsenraths Berlin...Endstation (2006)*, in: Deutschsprachige Gedächtnisliteratur im Spiegel der aktuellen Debatten. Widerläufige Formen von Erinnerung, hrsg. v. Georg Pichler und Lorena Silos Ribas, Bern et. al. 2025. (in Erscheinung)